(Fortsetzung aus dem Hauptblatte.)

gewiß zu wünschen, daß sie in der Ausübung der beschäftigenden Sittlichen Unterstützung und nicht Gegenwirkung finden. Dabei diese Gesichtspunkte entsprechend gewürdigt würden, dürfte gerade für die hier vertretenen Interessen selbst von Wichtigkeit sein. Ohne Kämpfe werde auch hier die neue Idee wohl zum Durchbruch kommen. Die wichtigen Berathungen, welche sich hauptsächlich mit der Anwendung der Elektricität beschäftigen, würden wissenschaftliche Fragen nicht ausschließen und die Hauptaufgabe zu schaffen und zu nützen erreichen. Dem Demüthigendem ignorabimus, mit welchem Vorkämpfer der modernen Naturwissenschaft vor den höchsten Fragen des Daseins resignirt Halt gemacht hätten, müsse man das aufrichtende laboremus tapfer entgegensetzen.

** Hamburg, 8. Sept. Die Vormittagssitzung des Instituts für internationales Völkerrecht endete um 1 Uhr. In derselben wurden Verbesserungen in den Einrichtungen der internationalen Publikationen von Konventionen besprochen. Referent Prof. Martinez schlug zu diesem Zwecke die Einleitung einer internationalen Bewegung vor. Generalsekretär Kolin erklärte, daß die schweizer und die belgische Regierung bereit seien, auf Wunsch des Instituts die Initiative bei anderen Regierungen zu ergreifen. Prof. v. Bar leitete die Generaldiskussion über ein Gesetz betreffs Zulassung und Ausweisung Fremder ein, welches die gründliche Aufhebung der bisherigen Beschränkungen verlangt. Die Vorlage wurde an die Kommission zurückverwiesen. — In der Nachmittagssitzung wurde über die Organisation der Vormundschaften für fremde Unmündige berathen. Die Vorschläge des Referenten wurden angenommen. Dann folgte der Bericht über die Feststellung des Begriffs „Territorialhoheit der Meere". Der Gegenstand wurde einer Kommission überwiesen, welche bestimmte Vorschläge vorbereiten soll.

Fernsprech-Nachrichten.

Berlin, 9. Sept., vorm. 7¼ Uhr.

* **Berlin.** Nachdem die Töpfer Berlins und der Umgegend beschlossen haben, in der Winterszeit bei unverglasten Fenstern nicht mehr zu arbeiten, haben auch die Stuccateure diese Forderung gestellt. Es wird auf die Schädlichkeit der offenen Koksöfen hingewiesen und die Aufstellung von Oefen mit Rauchabzug verlangt.

* Die Kellnerin Braun ist wegen ihres Auftretens in der Kellnerinnen-Bewegung aus Berlin ausgewiesen worden.

* **Bern.** Der internationale Kongreß betr. die Arbeiterunfälle wird am 21. Sept. im Nationalrathssaale vom Bundesrath Bohn, dem Vorsitzenden der Abtheilung für das Auswärtige, eröffnet worden. Die Vorsitzenden wechseln täglich nach den verschiedenen Ländern und Sprachen. Die Sitzungen sind öffentlich. Bisher haben sich etwa 250 Theilnehmer gemeldet.

* **Graz.** Ein im Thale von Passail niedergegangener Wolkenbruch richtete ungeheure Verheerungen an. Ein Schmied ist von den Fluthen fortgerissen und ertrunken. Der grazer Jurist Winter und dessen Bruder wurden vom Hochwasser überrascht, ersterer verschwand spurlos in den Fluthen, der andere rettete sich. Man glaubt, daß noch mehrere Menschenleben verloren gegangen sind.

* **Rom.** Das Gerücht, die Dreibundmächte würden in Konstantinopel Schritte wegen der Dardanellenfrage thun, oder Italien und England würden die Initiative in dieser Beziehung ergreifen, wird ebenso dementirt, wie das Gerücht, es sei in dieser Angelegenheit eine Cirkularnote der Türkei ergangen.

Sofia. Die auswärts verbreiteten Gerüchte von der Reise des Ministers des Auswärtigen nach Konstantinopel, um dem Sultan zu erklären, daß die bulgarische Regierung im Falle der Nichtanerkennung des Fürsten Ferdinand die große Sobranje einberufen werde, um Bulgarien für unabhängig zu erklären, werden als absolut unbegründet bezeichnet.

Telegramme nach Schluß des Hauptblattes.

* **Newcastle**, 9. Sept. Der Gewerkvereinskongreß nahm eine Resolution an, beim Parlament die Einführung des gesetzlichen achtstündigen Arbeitstages zu beantragen und eine internationale Konferenz zu berufen, um die gleiche Maßregel bei allen Regierungen durchzusetzen. Dieser Beschluß wurde mit 232 gegen 163 Stimmen gefaßt.

Wetterbericht der Deutschen Seewarte vom 8. Sept.

Stationen.	8 Uhr morgens. Barom. mm	Therm. °C	Wind rechtwelt. 1—12 B.	Stationen.	2 Uhr nachmittags. Barom. mm	Therm. °C	Wind rechtwelt. 1—12 B.
Memel	758.4	15.0	W 6	Memel	759.6	14.4	WWW 6
Kiel	64 9	11.2	WSW 2	Hamburg	767.0	16.4	WSW 3
Hamburg	766.0	11.0	SSW 2	Wien	66.0	20.6	N 1
Emdtum	65.7	13.2	SSW 3	Valentia	58.9	16.1	SSO 5
Münster	766 9	7.8	NNW 1	Petersburg	754.2	12.1	S 1
Kassel	62.7	10 4	still	Haparanda	55.7	9.3	NO 2
Berlin	66 3	12.4	W 3	Stockholm	55.2	15.4	NW 4
Breslau	66 2	13.5	NW 3				
Karlsruhe	67.1	12.0	NO 2				
Friedrichsh.	67.3	12.2	NO 2				
München	68 3	11.2	SO 1				

Beobachtung der Meteor. Station zu Halle.

	8. Sept. 9 U. ab.	9. Sept. 7 U. mrg.
Barometer Millimeter	766,5	762,9
Thermometer Celsius	15,1	9,4
Rel. Feuchtigkeit	63 %	91 %
Wind	N 1	N 1

* Halle, 9. Sept. Wasserwärme der Saale von heute früh 15° R.

Witter.-Aussichten f. d. nächsten Tage i. mittl. Deutschl.

Die zwar geringe, aber anhaltende Zunahme des Luftdrucks macht die Fortdauer der ruhigen, trocknen und vorwiegend heiteren Witterung mit angenehmen Tagestemperaturen wahrscheinlich.

Kirchliche Anzeigen.

St. Ulrich: Freitag den 11. d. vorm. 10 Uhr allgem. Beichte und Abendmahlsfeier Diak. Richter.

Glaucha: Freitag den 11. d. abends 8 Uhr Bibelstunde Land. Herold

Telegraphische Schiffsnachrichten.

** Bremen, 8. Sept. Bewegungen der Dampfer des Norddeutschen Lloyd: „Gera" ist gestern in Antwerpen, „Aller" gestern nachmittag in Nordenham angekommen, „Lahn" hat heute früh Lizard passirt, „Bayern" ist heute von Port Said abgegangen, „Danzig" ist heute vormittag mit der Post für Chusan in Port Said von Brindisi, „Eider" heute früh in New-York angekommen.

Dampfer der Hamb.-Am. P.-A.-Gesellschaft.

„Rhaetia" von Hamburg am 7. nachm. in New-York eingetroffen.
„Alemannia" von Hamburg am 8. in St. Thomas eingetroffen.

Wasserstände. (+ bedeutet über, — unter Null.)

Saale und Unstrut.			Fall.	Wuchs
Kriebstein, Brückenpegel	7. Sept.	+0,41	8. Sept. +0,42	2	—
Weißenfels, Oberpegel	„	+2,38	„ +2,31	2	—
do. Unterpegel	„	+0,08	„ +0,04	—	—
Halle, Unterbaupt	8. Sept.	+1,76	8. Sept. +1,76	—	—
Trotha,	„	+1,56	„ +1,54	2	—
Alsleben, Oberpegel	7. Sept.	+2,29	8. Sept. +2,29	—	—
do. Unterpegel	„	+1,24	„ +1,25	—	1
Kalbe, Oberpegel	„	+1,44	„ +1,43	2	—
do. Unterpegel	„	+0,32	„ +0,28	4	—

Moldau. Ifer. Eger. Elbe.

	Sept.	Fall.	Wuchs		Sept.	Fall.	Wuchs
Budweis	7. —0,22	—	5	*Lorgau	8. +1,02	4	—
Prag	„ —0,07	—	13	*Wittenberg	„ +1,63	—	—
Jungbunzlau	„ —0,10	—	8	*Roslau	„ +1,09	—	16
Laun	„ —0,12	—	2	*Barby	„ +1,26	—	11
Pardubitz	„ +0,38	—	4	*Magdeburg	„ +1,22	2	—
Brandeis	„ +0,45	—	15	*Tangermünde	„ +1,58	6	—
Melnick	„ —0,08	—	5	*Wittenberge	„ +1,40	5	—
Leitmeritz	„ —0,16	1	—	*Dömitz Peg.	„ +0,68	5	—
Aussig	8. +2,07	—	3	*Lauenburg	„ +1,08	4	—
Dresden	„ —0,90	—	—				

* Beobachtet mittags nach amtl. Depeschen der kgl. Elbstrombau-Verwaltung.

Fahrtiefen am 7. Sept.

Unstrut. 1,24 m bei Nißmitz.

Handels- und Verkehrs-Nachrichten.

* Berlin, 9. Sept. [Fernsprech-Nachrichten der Saale-Ztg.] Aus der Bank von England flossen gestern 20,000 Pfund Gold. — Die neugebildete Serbische Dampfschiffahrtsgesellschaft wird mit dem Stettiner Vulkan wegen des Baues von vorläufig 6 Dampfern unterhandeln. — Nach nochmaliger Erwägung der einschlägigen Verhältnisse hat die russische Regierung beschlossen, von der beabsichtigt gewesenen Erhöhung der Getreideeisenbahntarife nach den Häfen des Schwarzen und Asowschen Meeres Abstand zu nehmen. — Auf dem nürnberger Hopfenmarkte sind die Preise gestern 5 bis 10 M. gestiegen. — Die londoner Wollauktion eröffnete mit der gewöhnlichen Käuferzahl; Deutschland und Frankreich waren zurückhaltend, England dagegen kaufte entschlossener. Gute australische und Kapwolle halten die niedrigsten Preise der letzten Auktion; fehlerhafte und kleine gingen 5 Proz. unter vorigen Schlußstand. — Die belgische Gesellschaft Cockerill unterhandelt wegen Uebernahme des Stahlwerkes Tardif & Benech in Savona.

— Die Hamburgische Börsenhalle berichtet, daß die dortige Waaren-Liquidationskasse beabsichtige, die Regulirung des Spiritus-Termingeschäfts demnächst zu übernehmen.

— Dux-Bodenbacher und Prag-Duxer Eisenbahn. Die „Politik" meldet aus Wien: Der Verwaltungsrath der Prag-Duxer und der Dux-Bodenbacher Eisenbahn werden demnächst eingeladen werden in Verstaatlichungs-Verhandlungen mit der Regierung einzutreten. Die Regierung beabsichtigt beide Bahnen im Sinne des Uebereinkommens vom Jahre 1884 mit 1. Jan. 1892 in das Eigenthum des Staates zu übernehmen. Was die Einlösungsrente anbetrifft, so soll dieselbe nicht auf Grund jenes Uebereinkommens, sondern im Wege der freien Vereinbarung bemessen werden und zwar deshalb, weil das Erträgniß des laufenden Jahres, welches für die höhere Rente maßgebend wäre, zur Zeit der Verhandlungen noch nicht vorliegen wird. Die Dux-Bodenbacher Eisenbahn, welche am 1. Okt. d. J. noch in der Lage wäre, ihr Optionsrecht auf die Prag-Duxer Eisenbahn geltend zu machen, wird von dieser Befugniß keinen Gebrauch machen, indem die Prag-Duxer Eisenbahn ihre Selbständigkeit beibehält. Es ist wahrscheinlich, daß die Regierung sowohl die Prioritäten als auch die Aktien beider Bahnen zur Selbstzahlung übernehmen und von dem individuellen Fortbestande der Gesellschaft, wie er in dem Uebereinkommen vom Jahre 1884 vorgesehen ist, Abstand nehmen wird. Die Prioritätenconversion der Prag-Duxer Bahn wird im nächsten Monate durchgeführt werden, da die Erledigung derselben die unbedingte Voraussetzung der Verstaatlichung ist.

— Vom Silbermarkt. *,* New-York, 7. Sept. Die Silberankäufe für den Staatsschatz betrugen 250,000 Unzen zu 98,20 bis 98,25.

— Dividenden. Die Verwaltung der Hannoverschen Maschinenbau-Gesellschaft Egestorff schlägt für die Stammprioritäten A 16 Proz., für die Prioritätsaktien B 6 Proz. Dividende vor (1889/90 9 bezw. 6 Proz.), nachdem 250,000 M. zu Abschreibungen und Rücklestellungen, sowie 140,000 M. zu Erneuerungen verwendet, je 25,000 M. dem Garantie- und dem Telegraphenfonds sowie 10,000 M. dem Erneuerungsfonds überwiesen sind. — Die Kasseler Tuchspinnerei und Weberei schlägt 7 Proz. (im Vorjahr 10½ Proz.) Dividende vor. — Die Dividende der Spandauer Bergbrauerei wird auf 7 bis 8 Proz. (1889/90 9 Proz.) geschätzt. — Der Aufsichtsrath der Sangerhäuser Maschinenfabrik und Eisengießerei beschloß für 1890/91 die Vertheilung von 23½ Proz. Dividende. — Die Verwaltung der Norddeutschen Brauerei schätzt die Dividende in gleicher Höhe wie die vorjährige (3½ Proz.).

— Zahlungseinstellungen. * Malland, 8. Sept. Die Wollwebereien von Andrea Pellincioni in Pontedera und Pisa haben ein Moratorium verlangt. Die Verbindlichkeiten sollen sich auf 1¼ Mill. Lire belaufen. — * Landsberg a. W., 8. Sept. Die Bücher-Prüfung in dem Hermann Wickschen Konkurse ergab einen Fehlbetrag von über 482,000 M. Ein Verwandter Wicks erklärte sich bereit, ganz armen Leuten den Verlust ganz oder theilweise zu ersetzen. — * Breslau, 8. Sept. Bankier Fedor Friedländer in Firma Pollack & Friedländer, ist flüchtig. Soweit die Firma betheiligt ist, zahlte sie die Verbindlichkeiten der Theilhaber. — Theodor Molinari's Erben laden wegen Unzulänglichkeit der bisherigen Geschäftsführung zu einer Gläubigerversammlung ein.

— Eisenbahn-Einnahmen. *,* Danzig, 8. Sept. Die Einnahmen der Marienburg-Mlawkaer Eisenbahn betrugen im Aug. 1891 nach vorläufiger Feststellung 251,400 M., gegen 165,000 M. im Aug 1890, mithin mehr 86,400 M. Die endgiltige Einnahme im Aug. 1890 betrug 179,691 M.

Waaren- und Produktenberichte.

Getreide.

* Berlin, 8. Sept. Weizen (mit Ausschluß von Kaufweizen) per 1000 kg Loco fest. Termine im Verkauf höher. Gekündigt 500 t. Kündigungspreis 233 M. Loco 228—240 M. nach Qualität. Lieferungsqualität 236 M., per diesen Monat —,—, per Sept.-Okt. 232—234—233,5 bez., per Okt.-Nov. 228,25—230—229,75 bez., per Nov.-Dez. 227—229 bez.

Roggen per 1000 kg. Loco flammer sehr schwer verkäuflich. Termine still. Gekündigt 300 t. Kündigungspreis 238 M. Loco 218—237 M. nach Qualität. Lieferungsqualität 236 M., russischer —,—, inländischer flammer 220, mittel 228—232 ab Bahn bez., per diesen Monat —,—, per Sept.-Okt. 237—238 bez., per Okt.-Nov. 233,5—234,75 bez., per Nov.-Dez. 230¾—231,5 bez.

Gerste per 1000 kg. Fest. Große und kleine 164—210 M. nach Qualität. Futtergerste 155—182 M.

Hafer per 1000 kg. Loco fester. Termine wenig verändert. Gekündigt — t. Kündigungspreis — M. Loco 160—192 M. nach Qualität. Lieferungsqualität 173 M., pommerscher, preußischer, schlesischer und russischer mittel bis guter 162—175, feiner 184—186 ab Bahn und frei Wagen bez., per diesen Monat —,—, per Sept.-Okt. 162— - 162,5 bez., per Okt.-Nov. 150,25—150,5 bez., per Nov.-Dez. 138,25—139 bez.

* Magdeburg, 8. Sept. (Gebr. Friedeberg.) Landweizen 240—244 M., Weißweizen —,—, glatter englischer Weizen 215—230 M., Kauhweizen —,—, Roggen 236—242 M., Chevaliergerste 180—202 M. Landgerste 170—180 M., Hafer 160—170 M. per 1000 kg.

* Leipzig, 8. Sept. Weizen per 1000 kg netto inländischer alter —,—, do. neuer 230—240 M. bez. u. do. ausl. 215—220 M. bez. u. Br. Roggen per 1000 kg netto inländischer alter —, do. neuer 240—245 M. bez. u. B., ausländischer 256—264 bez. u. Br. Still. Gerste per 1000 kg netto Braugerste 190—200 M. bez. u. Br., do. Mahl- und Futterwaare 170,00—185,00 M. bez. u. Br. Hafer per 1000 kg netto inländischer alter 168—170 M. bez. u. B., do. neuer 154 bis 158 M. bez. u. Br., ausländischer —,— M.

* Danzig, 8. Sept. Weizen loco flau, Umsatz 500 Tonnen, bunt und hellfarbig —, do. hellbunt 2/4—2/0, do. hochbunt und glasig 214—221, per Sept.-Okt. Transit 174,50, per April-Mai Transit 177,50. Roggen loco fest, inländ. per 120 Pfd. 222—226, do. poln. oder russ. Transit —,—, per Sept.-Okt. per 120 Pfd. Transit 135, per April-Mai 183, Gerste große loco —,—, kleine, loco 133—145, Hafer loco —,—.

* Königsberg, 8. Sept. Weizen niedriger, Roggen fest, loco per 2000 Pfd. Zollgewicht 225,00. Gerste unverändert, Hafer unverändert, loco per 2000 Pfd. Zollgewicht 140,00.

* Stettin, 8. Sept. Weizen flau, loco 225—234, per Sept.-Okt. 226,00, per Okt.-Nov. 224,00. Roggen matt, loco 210—232, per Sept.-Okt. 235,00, per Okt.-Nov. 231,50. Pommerscher Hafer loco 150—162.

* Breslau, 8. Sept. Roggen per Sept. —,—, per Sept.-Okt. 236,00, per Okt.-Nov. —,—.

* Hamburg, 8. Sept. Weizen loco ruhig, holsteinischer loco 245—260. Roggen loco ruhig, mecklenburgischer loco neuer 245—263, russischer loco ruhig, 215—230. Hafer ruhig. Gerste ruhig.

* Paris, 8. Sept., nachm., Schlußbericht. (Telegr.) Weizen ruhig, per Sept. 27,10, per Okt. 27,40, per Nov.-Febr. 28,10, per Jan.-April 28,70. Roggen ruhig, per Sept. 20,60, per Jan.-April 21,10.

* Antwerpen, 8. Sept. (Telegr.) Weizen ruhig. Roggen schwach. Hafer unverändert. Gerste ruhig.

* Amsterdam, 8. Sept. (Telegr.) Weizen per Nov. 208, per März 276. Roggen per Okt. 234, per März 245.

* Hull, 8. Sept. (Telegr.) Weizen ruhig, fremder Tendenz zugunsten der Käufer.

* Liverpool, 8. Sept. (Telegr.) Weizen 1 d. niedriger.

* Petersburg, 8. Sept. Weizen loco 15,50. Roggen loco —,—. Hafer loco 5,25.

* New-York, 8. Sept. (Telegr.) Anfangsnotir. Weizen per Dez. 106½

Spiritus.

* Berlin, 8. Sept. (Amtlich.) Spiritus mit 50 M. Verbrauchsabgabe per 100 l à 100% = 10,000% nach Tralles. Gekündigt —,— l. Kündigungspreis — M. Loco ohne Faß — bez.

Spiritus mit 70 M. Verbrauchsabgabe per 100 l. à 100% = 10,000% nach Tralles. Gek. —,— l. Kündigungspreis —,— M. Loco mit Faß —,— M. per diesen Monat — bez., Durchschnittspreis — M.

Spiritus mit 70 M. Verbrauchsabgabe. Anfangs flau, im Verlaufe fest u. höher. Gek. 600,000 l. Kündigungspr. 56,4 M. Loco mit Faß —, Durchschnittspr. —, per diesen Monat 55,8—57 bez., per Sept.-Okt. 49,7—,8—50,3 bez., per Okt.-Nov. 48,7—,6—49,4 bez., per Nov.-Dez. 48,1—,7 bez., per Dez.-Jan. — bez., per Jan.-Febr. 1892 —,— bez., per Febr.-März —,—, per April-Mai 48,8—49,4 M. bez.

* Leipzig, 8. Sept. Spiritus per 10,000 l% ohne Faß mit 50 M. Verbrauchsabgabe 75,10 M. bez., mit 70 M. do. 55,30 M. bez.

* Danzig, 8. Sept. Per 10,000 l% loco contingentirter 71,50, nichtkontingentirter 52,50.

* Königsberg, 8. Sept. Per 100 l 100% loco 70,50, per Sept. 70,50, per Okt. 66,00.

* Hamburg, 8. Sept. Spiritus ruhig, per Sept.-Okt. 23½, Br., per Okt.-Nov. 23½ Br., per Nov.-Dez. 23½ Br., per April-Mai 25½ Br.

* Breslau, 8. Sept. Spiritus per 100 l 100% excl. 50 M. Verbrauchsabgaben per Sept. 72,40, do. do. 70 M. Verbrauchsabgaben per Sept. 52,80, do. do. Sept.-Okt. 49,60, do. do. per Okt.-Nov. —,—.

* Berlin, 9. Sept. Spiritus matt, loco ohne 70 M. Konsumsteuer 54,00, per Sept 53,80, per Sept.-Okt. 49,00.

* Paris, 8. Sept. (Schlußbericht). (Telegr.) Spiritus träge, per Sept. 38,75, per Okt. 38,50, per Nov.-Dez. 38,75, per Jan.-April 39,50.

Hülsenfrüchte.

* Berlin, 7. Sept. (Pol.-Präs.) Erbsen, gelbe zum Kochen, 24—40 M., Speisebohnen, weiße 24—50 M., Linsen 30—66 M. per 100 kg.

* Berlin, 8. Sept. (Amtl.) Mais per 1000 kg. Loco still. Termine geschäftslos. Gekündigt 750 t. Kündigungspreis 159 M. Loco 154—180 M. nach Qualität, Durchschnittspreis — M., per diesen Monat —,—, per Sept.-Okt. —,— bez., per Okt.-Nov. —,—, per Nov.-Dez. —,— bez.

Erbsen per 1000 kg. Kochwaare 193—220 M., Futterwaare 188—193 M., nach Qualität.

* Leipzig, 8. Sept. Mais per 1000 kg netto amerikanischer —,— M., do. rumänischer — M., do. Donau 163 M. bez u. Br., do. ungarischer —.

* Danzig, 8. Sept. Erbsen —.

* Königsberg, 8. Sept. Weiße Erbsen unverändert.

* Bremen, 8. Sept. Reis fest.

* Liverpool, 8. Sept. (Telegr.) Mais stetig.

Mehl.

* Berlin, 8. Sept. (Amtl.) Roggenmehl Nr. 0 u. 1 per 100 kg br. inkl. Sack. Termine niedriger. Gekündigt — Sack. Kündigungspreis —,— M., per diesen Monat — bez., Durchschnittspreis —,—, per Sept.-Okt. 32,6—,7—,6 bez., per Okt.-Nov. 32,3 bez., per Nov.-Dez. 32 bez.

* Berlin, 8. Sept. Weizenmehl Nr. 00 24—32. Nr. 0 31,75—30,50 bez. Feine Marken über Notiz bez.

Roggenmehl Nr. 0 u. 1 33,75—32 bez., do. feine Marken Nr. 0 u. 1 33,75—32,75 bez. Nr. 0 1,5 M. höher als Nr. 0 u. 1 per 100 kg. br. inkl. Sack.

* Paris, 8. Sept., abends. (Schlußber.) Mehl ruhig, per Sept. 61,40, per Okt. 62,00, per Nov.-Febr. 63,10, per Jan.-April 63,70.

* Liverpool, 8. Sept. (Telegr.) Mehl ruhig.

Wolle. Baumwolle.

* Bremen, 8. Sept. Wolle. 18 B. Kümmlinge.

* Leipzig, 8. Sept. Kammzug-Terminhandel. La Plata-Grundmuster B. per Sept. 3,80, per Okt. 3,82½, per Nov. 3,85, per Dez. 3,87½, per Jan. 3,90, per Febr. 3,90, per März 3,90, per April 3,90, per Mai 3,90, per Juni 3,90, per Juli 3,90.

Umsatz 113,000 Kg. Kündigungen.

La Plata Contract C. unverändert.

* Antwerpen, 8. Sept. Wolle. (Telegr. von Willens & Komp.) La Plata-Zug. Type B. Okt. 4,77½, Dezember, Nov. 4,80, Dez.-Jan. 4,85, Febr.-März 4,87½, Käufer.

* Manchester, 8. Sept. 12r Taylor 6½, 30r Water Taylor 8½, 20r Water Leigh 7½, 30r Water Clayton 7½, 32r Mock Brooke 7½, 40r Mayoll 8½, 40r Micho Wilkinson 9½, 60r Warpcops Lees 7½, 36r Warpcops Rowland 8, 40r Double Weston 9½, 60r Double contrante Qualität 12½, 32" 116 yards, 16 × 16 grey Printers aus 32r/46r 164. Fest.

* Bremen, 8. Sept. Baumwolle. Ruhig. Upland m bdl., loco 45 Pfg., Upland, Bass middl., nichts unter low middl., auf Termin-Lieferung, Sept. 44½ Pfg., Okt. 45½ Pfg., Nov. 45½ Pfg., Dez. 46 Pfg., Jan. 46½ Pfg., Febr. 46½ Pfg.

* Liverpool, 8. Sept. Baumwolle (Anfangsbericht). Muthmaßlicher Umsatz 10,000 B. Stetig. Tagesimport 8000 B.

* Liverpool, 8. Sept., nachm. 12 Uhr 10 Min. Baumwolle. Umsatz 10,000 B., davon für Spekulation und Export 1000 B. Stetig.

Middl. amerik. Lieferungen: Sept.-Okt. 4½ Käuferpreis, Okt.-Nov. 4, do., Nov.-Dez. 4, Werth, Dez.-Jan. 5, Käuferpreis, Jan.-Febr. 5, do., Febr.-März 5, do., März-April 5, Verkäuferpreis, April-Mai 5, do., Mai-Juni 5 d. do.

Chemische Produkte.

* London, 7. Sept. Chilisalpeter 8 sh. 10½ d. bis 9 sh., für gewöhnliche, 9 sh. 3 d. für chemische Sorten.

Stroh. Heu.

* Nordhausen, 5. Sept. (Amtl.) Stroh 3,00—4,00 M., Heu 4,50 bis 5,00 M.

Zucker.]

Magdeburger Börse.

I. Preise für greifbare Waare.

	7. Sept.	8. Sept.
Brodraff. I.	28,50—29,00	28,50—29,00
Brodraff.	28,25	28,25
Gem. Raff.	28,50	28,25—28,50
Gm. Melis I.	27,00	27,00
Krystallz. I.	—	—
Krystallz. II.	—	—

Tendenz 8. Sept. 11 Uhr: Ruhig.

	7. Sept.	8. Sept.
Granul. Z.	—	—
Kornz. 92%	17,35—17,50	17,20—17,35
" 88%	16,85—16,95	—
Nachpr. 75%	13,50—14,60	13,50—14,60

Tendenz 8. Sept. 11 Uhr: Ruhig.

II. Terminpreise. (Abzüglich Steuervergütung.)

a. frei auf Speicher Magdeburg.

Notizlos.

b. frei an Bord Hamburg.

Sept. 13,17½ bz., 13,20 B., 13,15 G. Okt. 12,57½ bz., 12,57½ B., 12,55 G. Okt.-Dez. 12,52½ Br., 12,50 G. Nov. 12,45 bez., 12,45 B., 12,42½ G. Nov.-Dez. 12,50 Br., 12,47½ G. Dez. 12,52½ Br., 12,47½ G. Jan.-März 12,67½ bez., 12,70 Br., 12,65 G. März 12,77½ B., 12,72½ G. Tendenz: Ruhig.

C. Granulirter Zucker.

Sept. —.
Tendenz: —.

Die Aeltesten der Kaufmannschaft.

Liquidationspreise am 8. Sept.

	Mittags 11½ Uhr. Rohzucker frei auf Speicher Magdeburg.	frei an Bord Hamburg.	Abends 6 Uhr. Rohzucker frei auf Speicher Magdeburg.	frei an Bord Hamburg.
September	12,85 M.	13,15 M.	12,85 M.	13,15 M.
Oktober	12,25	12,55	12,25	12,55
November	12,15	12,45	12,12½	12,42½
Dezember	12,20	12,50	12,17½	12,47½
Jan.	12,25	12,55	12,25	12,55
Febr.	12,35	12,65	12,35	12,65
März	12,45	12,75	12,45	12,75
April	12,55	12,85	12,55	12,85
Mai	12,65	12,95	12,65	12,95

Granulirter Zucker frei an Bord Hamburg: Aug —,— (Mittags); Aug. —. (Abends)

Zucker-Liquidationskasse.

* Hamburg, 8. Sept. (Telegr. der Hamburger Firma Joswich & Komp.) Rübenzucker I. Produkt Basis 88% frei an Bord Hamburg per Sept. 13,20, per Okt. 12,57½, per Dez. 12,47½, per März 12,77½, per Mai 12,97½, per Juli 13,25. Ruhig.

* Hamburg, 8. Sept. [Nachmittagsbericht.] Rübenrohzucker I. Produkt Basis 88% Rendement, neue Usance, frei an Bord Hamburg, per Sept. 13,22½, per Okt.-Dez. 12,52½, per Jan.-März 12,67½, per Mai 12,95. Stetig.

* London, 8. Sept. (Telegr.) 96% Javazucker loco 15¼ ruhig. Rübenrohzucker loco 13¼ ruhig.

* Paris, 8. Sept. Vorm. (Telegr.) Rohzucker 88% ruhig, loco 37,25. Weißer Zucker ruhig, Nr. 3 per 100 kg per Sept. 37,25, per Okt. 35,25, per Okt.-Jan. 34,75, per Jan.-April 35,25.

* Paris, 8. Sept., nachm. (Telegr.) Rohzucker 88% fest, loco 37,25. Weißer Zucker ruhig, Nr. 3 per 100 kg per Sept. 37,37½, per Okt. 35,37½, per Okt.-Jan. 34,75, per Jan.-April 35,25.

* Antwerpen, 7. Sept. Sofort 33,00 Frcs., per Okt.-Dez. 31,00 Frcs, per Jan.-März 31,50 Frcs.

Kaffee.

* Hamburg, 8. Sept. Kaffee ruhig, Umsatz 1000 Sack.

* Hamburg, 8. Sept., vorm. 11 Uhr. Good average **Santos per Sept.** 76, per Dez. 66¼, per März 64½, per Mai 64¼. Ruhig.

* Hamburg, 8. Sept., nachm. 3 Uhr 30 M. (Nachmittagsbericht.) Kaffee good average Santos per Sept. 75¼. per Dez. 65½, per März 63¾, per Mai 63½. Ruhig.

* Amsterdam, 8. Sept. (Telegr.) Die heute von der niederländischen Handelsgesellschaft abgehaltene Kaffeeauktion eröffnete für Nr. 1 56¼—56¾, Nr. 8 58½—59¼, Nr. 9 58¼—58½, Nr. 10 53½—54½, Nr. 11 55½—55¾, Nr. 13 73½—74, Nr. 14 73¼—73½, Nr. 17 70—70¼, Nr. 17 67½—67¾.

* Amsterdam, 8. Sept. Java-Kaffee good ordinary 55¾.

* Havre, 8. Sept. Vorm. 10 Uhr 30 M. (Telegramm von Peimann Ziegler & Comp.) Kaffee good average Santos per Sept. 94,00, per Dez. 81,00, per März 78,50. Kaum behauptet.

Oelsaaten. Oele. Fettwaaren.

* Berlin, 8. Sept. (Amtl.) Rüböl per 100 kg mit Faß. Wenig verändert. Gekündigt 800 Ctr. Kündigungsp. 61,4 M. Loco mit Faß —, loco ohne Faß —,—, Durchschnittspreis —,—, per diesen Monat und per Sept.-Okt. 61,3—,5 bez., per Okt.-Nov. und per Nov.-Dez. —,— bez., per April-Mai 62,2—,6 M. bez.

* Leipzig, 8. Sept. Raps per 1000 kg netto — M. bez. Rapskuchen per 100 kg netto 14½—15 M. bez. Rüböl 100 kg netto ohne Faß 63,50 M. Br., 64 M. G. Lustlos

* Breslau, 8. Sept. Rüböl per Sept. 65,50, per Sept.-Okt 65,50.

* Stettin, 8. Sept. Rüböl matt, per Sept.-Okt. 61,50, per April-Mai 62,00 M.

* Hamburg, 8. Sept. Rüböl (unverzollt) still, loco 64.

* Köln, 8. Sept. Rüböl loco 66,50, per Okt. 64,60, per Mai 1892 64,70.

* Bremen, 8. Sept. Schmalz besser. Wilcox 39 Pfg., Armour 38½ Pfg., Rohe u. Brothers — Pfg., Fairbanks 33 Pfg.

* Paris, 8. Sept. (Schlußber.) (Telegr.) Rüböl ruhig, per Sept. 73,25, per Okt 73,75, per Nov.-Dez. 74,50, per Jan.-April 76,50.

* Petersburg, 8. Sept. (Telegr.) Talg loco 49,00, per Aug. —,—

Petroleum.

* Berlin, 8. Sept. (Amtl.) Petroleum (Raffinirtes Standard white) per 100 kg mit Faß in Posten von 100 Ctr. Termine —,—. Gekündigt —,— kg. Kündigungspreis —,— M. Loco —,— M., per diesen Monat ,— M. Durchschnittspreis — M., per Dez.-Jan. —,—

* Stettin, 8. Sept. Loco 10,80.

* Hamburg, 8. Sept. Petroleum ruhig, Standard white loco 6,20 Br., per Okt.-Dez. 6,30 Br.

* Bremen, 8. Sept. (Börsen-Schlußbericht. — Offizielle Notirung der bremer Petroleum-Börse.) Raffinirtes Petroleum still, loco 6,00 M. Br.

* Antwerpen, 8. Sept. (Telegr.) [Schlußbericht.] Raffinirtes, Type weiß, loco 15⅜ bez. u. Br., per Sept. 15¼ Br., per Okt.-Dez. 15¾ Br., per Jan.-März 15⅞ Br. Sehr still.

* New-York, 8. Sept., vormittags. (Telegr.) (Anfangskurse.) Petroleum Pipe line certificates per Okt. 57⅛.

Butter. Eier. Fleisch.

* Berlin, 7. Sept. (Pol.-Präs.) Rindfleisch, von der Keule, 1,20—1,60, Bauchfleisch 1,00—1,30, Schweinefleisch 1,10—1,70, Kalbfleisch 1,00—1,60, Hammelfleisch 1,00—1,60, Butter 1,80—2,80 M. per 1 kg., Eier 2,40—5,00 M. per 60 Stück.

Kartoffeln.

* Berlin, 7. Sept. (Pol.-Präs.) Kartoffeln 6,87—8,75 M. per 100 kg.
* Nordhausen, 8. Sept. (Amtl.) Kartoffeln 7,50—8,00 M. per 100 kg.

Futterartikel 2c.

Hamburg, 8. Sept. Palmkuchen, deutsche 120—125 M. Cocosnußkuchen deutsche 160 M., Baumwollsaatkuchen 143—148 M., Erdnußkuchen 140—160 M. je nach Qual., Rappskuchen 125—130 M., Leinkuchen 150—155 M., Palmkernschrot 115—120 M., für 1000 kg. Rüböl matt, loco 63,00 M. Br. Leinöl matt, loco 42,50 M. Br.

Sämereien.

* Petersburg, 8. Sept. (Telegr.) Leinsaat loco 15,40.

Hanf.

* Petersburg, 8. Sept. (Telegr.) Hanf 44,00.

Metalle.

* Breslau, 8. Sept. (Telgr.) Zink schlesische Vereinsmarke 23 bez.
* Amsterdam, 8. Sept. (Telegr.) Bancazinn 54½.
* Glasgow, 8. Sept. (Telegr.) Roheisen. Mixed numbers warrants 47 sh. 6 d. nominell.
* Glasgow, 8. Sept. (Telegr.) Roheisen. [Schluß.] Mixed numbers warrants 47 sh. 3½ d.
* London, 8. Sept. (Telegr.) Chili-Kupfer 53¼, per 3 Monat 53⅝.
* London, 8. Sept. Blei, span. 12 9/16 Lstrl., engl. 12⅙ Lstrl., Zinn 91⅞ Lstrl., Zink 23¾ Lstrl., Antimon — Lstrl.
* New-York, 8. Sept. Zinn Straits 20,10 Doll. Eisen Nr. 1 Coltneß 24,50 Doll.

Berliner Börse.

8. September.

Preußische und Deutsche Fonds.

Deutsche Reichs-Anl.	4	105,70 B
do. do.	3½	97,60 bz
do. do.	3	83,30 bz
do. do. Scrips	3	83,10 G
Preuß. konf. St.-Anl.	4	104,80 bzG
do. do. do.	3½	97,50 bz
do. do. do.	3	83,30 bzG
do. do. do. Scrips	3	83,10 G
Staats-Schuldscheine	3½	99,90 G
Staats-Pr.-Anl. 1855	3½	168,90 B
Badische St.-Eisb.-Anl.	4	—,—
Barmer Stadt-Anleihe	3½	93,75 B
Berl. Stadt-Obligation.	3½	95,40 bz
Bremer Anleihe	3½	95,50 G
Hallesche Stadt-Anleihe	3½	94,60 G
Hamburger Staatsanl.	3	82,60 G
do. Rente	3½	—,—
Mainzer Stadt-Anl.	3½	—,—
Sächsische Staatsrente	3	84,60 G
do. Staatsanleihe	4	—,—
Westpreuß. Prov.-Anl.	3½	95,40 B
Provinzial-Pfandbriefe		
Landschaftl. Central	4	—,—
do. do.	3½	94,80 bz
do. do.	3	83,00 bz
Posensche, neue	4	100,90 G
Sächsische	4	—,—
Ostpreuß. Pfandbr.	3½	94,10 bz
Westpreuß. do.	3½	94,30 B
Renten-Briefe.		
Pommersche	4	101,90 bzB
Posensche	4	101,90 B
Preußische	4	101,90 B
Sächsische	4	101,90 bzB
Schlesische	4	101,90 B
Bad. Präm.-Anl. 1867	4	135,90 G
Bairische Prämien-Anl.	4	138,75 B
Braunschw. 20 Thlr.-L.	—	103,75 bzG
Dessauer Präm.-Anl.	3½	—,—
Köln-Mind. Pr.-A.-S.	3½	134,00 G
Lübecker Prämien-Anl.	3½	128,80 bz
Meininger Pr.-Pfdbr.	4	127,40 bz
Meininger Loose	—	27,60 B
Oldenb. 40 Thlr.-Loose	3	126,50 B

In- und ausländische Hypotheken-Pfandbriefe.

Anhalt-Dess. Pfdbrfe.	4	101,10 G
Deutsche Grundsch.-B.	4	101,00 bzG
do. do.	3½	94,50 bzG
do. Hyp.-B. (Berl.)	4	101,30 bzG
do. do. (Mein.)	4	100,80 bzG
Goth. Pr.-Pfdbr. I. abg.	3½	113,00 bz
do. do. II. abg.	3½	108,50 bz
do. III. rzb. zu 110 abg.	3½	98,10 G
do. IV. rzb. zu 110 abg.	3½	—,—
do. V. do. abg.	3½	91,75 G
Hamb. Hyp.-B.-Pfdbr.	4	101,00 bzB
H. Hendel, Bergw.-Obl.	4	101,90 G
Pomm. Hyp.-B. III. IV.	4	101,40 bzG
Pr. Bodenkr.-H.-B. unk.	5	113,75 bzG
do. Ser. III.	5	108,25 bz
do.	4	100,20 bzG
do.	3½	93,10 G
Preuß. Cent.-Bod.-Kr.	4	100,50 bzG
do. do.	3½	92,80 bzG
do. C.-B.-Com.-Obl.	3½	92,75 bzG
do. Hyp.-B.-Pf. VI.	5	—,—
do. div. Ser. rz. 100	4	101,30 bzG
do.	3½	94,50 bzG
Rheinische Hyp.-Pfdbr.	3½	92,50 bzG
do. (kündb. 90)	4	100,00 G
Südd. Bodenkredit	4	100,60 bzG

Russ. Bodenkr.-Pfdbr.	5	104,50 bz
do. do.	4½	97,10 bz
do. Centr.-Bodkr.-Pf.	5	—,—

Ausl. Staats- u. Komm.-Papiere.

Argentinische Anleihe	5	45,70 bz
do. do.	4½	35,40 bz
Buenos-Aires Gold-A.	4½	27,30 bz
Bukarester	5	95,20 bzG
Egyptische Anleihe	4	96,50 bzG
do. do.	5	—,—
Finnländer Loose	—	56,40 bz
Griechische Al. 1881—84	5	81,70 bzG
do. Gold-A. v. 1890	5	75,80 bzG
do. Monopol-A. kl.	4	64,50 bzG
do. konf. Gold-Rente	4	59,00 bzG
Italienische Rente	5	89,90 G
Ital. Natbk.-Pfdbr. stfr.	4	93,80 G
Kopenhagener Stadt-A.	3½	91,75 G
Lissaboner Stadt-Anl.	4	48,50 bzG
Mexikanische Anleihe	6	87,90 bz
do. St.-Eisenb.-Anl.	5	73,30 bz
Norwegische Anleihe	3	—,—
Oesterreich. Papierrente	4⅕	88,20 bzG
do. Silberrente	4⅕	78,30 bz
Oesterreich. Gold-Rente	4	95,10 bz
do. Kredit 1858	—	322,90 bz
do. 1860er Loose	5	119,75 bz
do. 1864er Loose	—	317,90 bz
Portugiesische Anl. 1888	4½	56,00 bzB
Römische II/V. St.-A.	4	79,75 B
Rumänische St.-Rente	6	—,—
do. fund.	5	100,20 bz
do. amort.	5	98,30 G
do. St.-Rente.	4	83,90 bzG
Russ. konf. Anleihe 1880	4	97,00 G
do. do. I. Eisb.-Anl.	4	96,75 bzG
do. do. II. do.	4	96,60 bz
do. Orient-Anl. II.	5	67,25 bz
do. do. III.	5	67,90 bz
do. Pr.-Anl. 1864	5	159,00 B
do. Pr.-Anl. 1866	5	153,00 B
Russ. Gold-Rente 1883	6	104,20 bzG
do. do. (stempelpfl.)	5	104,25 bz
Russ.-Poln. Schatzanw.	4	93,00 bz
Russ. Nikolai-Oblig.	4	97,40 bz
Schwed. Hypoth.-Pfdbr.	4½	101,10 bzG
do. do.	4	99,90 bzG
do. Rente	3	—,—
do. Anleihe	3½	94,20 bz
Serbische amort. Rente	5	86,00 bzG
do. neue Tab. 85	5	86,00 bzG
do. Eisb.-Hyp.-Obl.	5	88,00 B
Türkische Zoll-Oblig.	5	—,—
do. konv. Anleihe	1	18,05 bzG
Türkenloose	—	63,25 bzG
Ungar. Gold-Rente	4	89,30 bzG
do. do. mittel	4	92,25 bz
do. Gold-Inv.-A.	4½	99,40 bz
do. Papier-Rente	5	87,30 bzB
do. St.-Eb.-Gold-A.	4½	—,—
do. do. Silber-A.	4½	84,90 G
do. Grundentlast.-Ob.	4	78,00 G

Eisenbahn-Stamm-Prioritäts-Aktien.

Dortm.-Enschede	4½	113,70 bz
Marienb.-Mlawka	5	106,75 bz
Ostpr. Südbahn	5	110,25 bz
Saalbahn	5	101,30 bz
Weimar-Gera	5	91,40 bz

Eisenbahn-Stamm-Aktien.

Aachen-Mastricht	3	63,00 bzG
Altenburg-Zeitz	9 1/30	174,50 bz
Dortmund-Enschede	4	105,20 bz
Eutin-Lübeck	1¾	51,50 bzG
Frankf. Güterb.	5¼	81,30 bzG
Krefelder	4½	102,10 bz
Krefeld-Uerdinger	0	33,25 bzG
Ludwigshaf.-Bexbach	10	221,50 bz
Lübeck-Büchen	7½	149,60 G
Mainz-Ludwigshaf.	4⅔	110,40 bz
Marienb.-Mlawka	1	56,25 bz
Niederwaldbahn	2	45,20 bzG
Ostpreuß. Südbahn	⅙	76,90 bz
Saalbahn	0	31,40 bzG
Weimar-Gera	0	18,10 bz
Werrabahn	3	73,75 bz
Aussig-Teplitz	20	414,00 B
Böhmische Nordbahn	7	— —
do. Westbahn	7½	— —
Buschtiehrader Bahn	10¼	203,10 bz
Dux-Bodenbach	12½	226,00 bz
Galiz. Karl-Ludwigsb.	4	88,80 bzG
Gotthardbahn	6½	129,10 bz
Graz-Köflach	7	— —
Ital. Mittelmeerbahn	5½	95,60 G
Iwangorod-Dombr. B.	5	— —
Kaschau-Oderberg	4	74,10 bzG
Kronpr.-Rudolfb. gar.	4¾	88,25 bz
Kursk-Kiew	12,65	— —
Lemberg-Czernowitz	7	103,00 G
Lüttich-Limburg	0,40	19,80 bz
Oestr. Lokalbahnen	4¼	— —
do. Nordwestbahn	4¾	— —
do. Lit. B. Elbethal	5½	91,80 bz
do. Staatsbahn	4	— —
Raab-Oedenburg	½	24,50 bz
Reichenb.-Pardubitz	3,81	77,20 bz
Russische Gr. E.-B.	6,56	— —
do. Südwestbahn	5	74,70 bz
Schweizer Central	6⅖	153,00 bz
do. Union	4¼	89,60 bz
Südöstr. (Lombardisch)	0,8	43,90 bz
Warschau-Terespol	5	98,70 bz
Warschau-Wien	18⅛	208,75 B
Westsizilianische	3½	59,60 bz

Bank-Aktien. (Zinsen zu 4%.)

Aachener Diskonto-Ges.	5½	100,25 bzG
Amsterdamer Bank	8½	— —
Bank f. Sprit-Prod.	3	61,25 G
Berg.-Märkisch. Bank	7	116,75 G
Berliner Kassen-Verein	7¼	133,75 G
do. Handels-Ges.	9½	130,90 bz
do. Internat.-Bk.	6⅛	93,10 bzG
do. Maklerverein	11	129,30 G
Börsen-Handelsverein	13½	158,00 bzG
Braunschweig. Bank	5⅚	106,30 G
do. Kreditanstalt	6⅛	109,80 G
Bremer Bank	6	106,10 G
Breslauer Diskonto-Bk.	6	93,40 bzB
do. Wechsler-Bank	6	95,10 bz
Dänische Landm.-Bank	5½	— —
Danziger Privatbank	8¼	— —
Darmstädter Bank	9	127,40 bz
Darmstädter Zettelbank	4,4	— —
Dessauer Kredit (neue)	9	— —
do. Landesbank	8½	— —
Deutsche Bank	10	144,75 bz
do. Eff.-B. Hahn 50pr.	8	112,75 bz
do. Genossensch.	7	121,50 G
do. Grundschuldbank	6½	115,10 G
do. Hyp.-Bk. (60proz.)	6½	110,80 G
do. Nationalbank	5½	— —
Diskonto-Gesellschaft	11	172,40 bz
Dresdener Bank	10	133,50 bz
do. Bankverein	8	113,75 bzG
Geraer Bank	0	60,00 bzG
do. Hdls. Kred.-Bk.	6	20,50 G
Gothaische Zettelbank	6⅔	— —
do. Grund-Kredit-Bk.	0	76,40 bz
do. do. junge (40pr.)	0	89,50 G
Hannoversche Bank	5⅓	109,30 G
Koburg Gotha Kred. Ges.	5	89,40 G
Leipziger Kredit-Anstalt	12	172,25 bz
Magdeb. Bankverein	6	104,50 G
do. Privatbank	6½	— —
Maklerbank Berlin	11½	120,75 bzG
Meining. Hyp.-B. 60pr.	5	100,40 G
Mitteldeutsche Kreditbk.	6	98,00 bz
Nationalbk. f. Deutschl.	9	111,25 bz
Norddeutsche Bank	8½	142,00 bz
do. Grundkreditbank	0	77,50 bzG
Oester. Kredit-Anstalt	10⅝	— —
Petersb. Diskonto-Bk.	16	— —
Petersb. Int. Hdlsbk.	12,1	— —
Pomm. Hyp. conv. neue	6	109,50 bzG
Preuß. Bod.-Kred.-A.	7	119,60 G
do. Ctr.-Bod. (50%)	10	152,00 B
do. Hyp.-Akt.-Bank	6½	120,50 G
do. Hyp.-Bf.-G. 25%	8	105,80 G
do. do. Voll-Akt.	8	111,80 G
do. Leihhaus	8	— —
Reichsbank (3½ proz.)	8,91	141,10 G
Rostocker Bank	1⅛	— —
Russische Bank f. a. H.	7	66,50 bzG
Sächsische Bank	6	116,40 G
Vereinsbank Berlin	—	— —
Warschau Diskontobank	8,9	— —
Weimarische Bank konv.	11	125,25 bz
Westfälische Bank	6½	113,80 G
Wiener Bankverein	8	— —

Eisenbahn-Obligationen.

Berg.-Märk. III. A. 3 g	3½	96,80 B
Braunschw. Eisenb.-Pr.	4½	— —
Holst. Marschb.	4	— —
Magdeb.-Wittenberge	3	87,00 B
Mainz-Ludw. gar. konv.	4	100,60 G
do. 1878er	4	— —
do. 1874er	4	— —
Mecklenb. Friedr. Frz.	3½	— —
Oberschles. gar. Lit. E	3½	— —
Ostpreußische Südbahn	4½	101,50 G

Eisenbahn-Prioritäten.

Albrechtsbahn garantirt	5	— —
Böhmische Nordb. Gold	4	99,40 G
Buschtiehrader Gold	4½	101,30 B
Dux-Bodenbach II	5	90,00 G
do. III	5	— —
Dux-Prag	5	106,40 B
Galiz.-Karl-Ludwigsb.	4½	85,40 G
Italienische Eis.-Obl.	3	54,30 G
Kaschau-Oderberg	4	— —
" Gold	4	95,90 G
Kronprinz-Rudolf 84	4	80,50 G
Lemberg-Czernow. IV.	4	— —
Oesterr.-Frz. Stb., alte	3	83,70 G
do. do. 1874	3	81,40 B
do. Ergz.-Netz, neue	3	81,10 bzG
do. Gold-Pr.	4	98,40 bzB
Oesterr. Stsb. 3pr. 1885	3	79,00 G
do. Nordwestbahn	5	92,40 bzG
do. 1874r. Gold-Pr.	5	104,90 B
Pilsen-Priesen	4	— —
Südöstr. Bahn (Lomb.)	3	62,70 bzG
do. Oblig.	5	102,75 B
Ungar. Nordostbahn	5	87,00 G
do. do. Gold	5	102,50 bz
do. Eisb.-Silb.-Anl.	4½	84,90 G
Portugies. Ef.-Obl. gar.	4½	61,00 bz
do. do. neue	4½	57,50 bz
Iwangor.-Dombrowo	4½	99,80 bzG
Große Russische	3	80,00 G
Kozlow-Woronesch	4	89,75 bz
Kursk-Charkow-Azow	4	91,75 bz
Kursk-Kiew	4	90,60 bz
Mosco-Kursk Prior.	4	— —
Mosco-Rjäsan	4	90,40 B
do. Smolensk	5	99,80 bz
Rjaschk-Morczansk	5	99,80 bz
Rybinsk-Bolog	5	89,70 bz
Rjäsan-Kozlow	4	89,10 bzG
Schuja-Iwanowo	5	100,00 G
Südwestbahn	5	94,00 bzG
Transkaukasische	3	82,10 G
Wladikawkas gar.	4	93,30 G
Warschau-Wien	4	97,00 G
Zarskoe-Selo	5	91,50 G
Oeste de Minas	5	81,40 bz
Central Pacific	6	— —
Northern Pacific I.	6	113,50 G
do. II.	6	109,10 B
do. III.	6	105,25 bz

Bergwerks-Aktien.

Aachen-Höngen conv.	0	46,00 bz
Anhalter Kohlenwerke	6	91,75 bzG
Bochumer Gußstahlfabr.	10	114,50 bz
Bonifacius	13⅓	118,10 bzG
Braunschw. Kohlenwerke	5	— —
do. do. St.-Pr.	6	90,00 bzG
Dannenbaum	10	118,00 bz
Donnersmarckhütte	6	76,40 bz
Dortm. Bergb. Lit. A.	10	56,25 bzG
Dortm. U.S.-P.-A. 6%	4	66,70 bz
Gelsenkirchener	12	154,90 bzB
Harkort Bergwerk	0	— —
do. do. Pr.-A. 6%	—	— —
Harpener Bergbau	15	185,90 bz
Hibernia	19	152,50 bz
Hörder Hütten conv.	1	27,00 bzG
do. do. Pr.-Akt.	5	55,00 bzG
Königs- u. Laurahütte	8	115,00 bzG
Lauchhammer conv.	13	120,50 G
Luise Tiefbau conv.	9	110,00 bzG
do. St.-Pr.	13	139,00 G
Magdeburger Bergwerk	23⅓	247,50 G
Marienh. (Kotzenau)	3½	61,50 bz
Oberschl. Eisenb.-Bed.	5	60,00 B
do. Eisen-Ind.	11	121,00 G
Phönix, Bergw. Lit. A.	6	88,75 bzG
do. do. Lit. B.	—	51,80 G
Pluto, Bergwerkgesellsch.	25	166,30 bzG
do. do. St.-Pr.	25	— —
Riebeck Montanwerke	15	170,75 G
Rositzer Kohlen	5¼	80,75 G
Sächs.-Thür. Braunk.	9	144,00 G
Schlesische Kohlenwerke	0	247,60 bzG
do. Zinkhütten	18	205,75 bzG
Stadtberger Hütte	7	113,00 G
Stolberger Zinkhütte	3½	61,50 bzG
do. St.-Pr. 5%	8½	125,40 bz
Westeregeln Alkali	11	146,25 G
Westfäl. Union St.-Pr.	12	113,50 bzG
Wurm-Revier	7	103,00 bzG

Industrie-Aktien.

Admiralsgart. Bad cv.	2	71,50 G
Allg. Elektr.-Ges. (Edis.)	10	154,40 bzB
Anglo-Kont. Guanow	12⅞	139,00 bz
Bau-Gesellschaften:		
A.-G. f. Bau-Ausf.	6½	89,50 bzG
Berliner Neustadt	—	63,10 G
Passage	3	70,25 G
Bazar-Gesellschaft	10	195,50 bz
Brauereien:		
Bock	1	52,00 bzB
Böhmisches Brauhaus	14	239,00 G
Königstadt	6	110,25 bzG
Leipzig Riebeck	10	174,50 G
Schultheiß	16	260,00 G
Tivoli	4	118,50 bzG
Union	4	101,50 G
Berliner Lagerhof	0	69,00 bzG
do. do. St.-Pr.	5	— —
do. Elektr.-Werke	10	161,50 bzG
Braunschweiger Jute	6	108,75 bzG
Breslauer Oelwerke	10	95,60 bzG
Cröllwitzer Papierfabrik	8	— —
Chemische Fabriken:		
Heinrichshall	5	94,00 B
Leopoldshall	5	82,00 bzB
Schering	19	238,00 bzG
Staßfurt	8	125,75 bzG
Danziger Oelmühle	13	125,25 bzG
do. do St.-Pr.	11	120,75 G
Deutsche Kont.-Gas	10	— —
Egestorff Salinen	7	111,50 bzB
Eilenburger Kattun	3	— —
Glauziger Zuckerfabrik	12½	116,75 G
Greppiner Werke	7	98,60 G
Gummifabr. Fonrobert	3	77,50 G
do. Voigt u. Winde	7	126,00 G
do. Volpi u. Schl.	5⅓	93,75 G
Hildebrand'sche Mühlw.	12	145,00 bz
Jeserich, Asphalt	5	— —
Kaiserhof conv.	8	110,00 G
Körbisdorfer Zuckerfabr.	8	109,50 G
Maschinenfabriken:		
Anhalt. Maschinen	6	96,75 B
Breslau (Linke)	14	157,90 bz
Chemnitzer	10	103,10 G
Freund conv.	13	— —
Gruson-Werke	5	141,25 G
Hallesche	35	310,00 bzG
Harkort Brücken	12	126,25 G
do. do. St.-Pr.	13	142,00 G
Hartmann	11	127,70 bz
Pommersche ver.	6	75,00 G
Sächsische Stickmasch.	10	105,50 bzB
Schwartzkopff	16	234,75 G
Zeitzer	20	215,00 G
Nähm. Frister u. Roßm.	0	74,00 bzG
Neuß. Wagenbau	3	83,50 G
Norddeutsche Eiswerke	3½	60,10 bzG
Norddeutscher Lloyd	7	111,60 bz
Rositz Zucker	4	64,50 B
Saline Salzungen	6⅔	88,00 bzG
Schäffer u. Walcker	5	98,00 bzG
Stralsunder Spielkarten	6½	93,00 B
Thüringer Salinen	5	68,00 bzB
Transportgesellschaften:		
Kette Elbschiffahrt	3	61,75 G
Pferdebahn Breslau	6½	132,40 B
do. Braunschweig	5	113,75 B
do. Magdeburg	9	175,00 B
do. Große Berlin	12½	220,30 bz
do. Stettin	2½	— —
Ver. Petroleum-Prior.	—	14,80 bzG
Westfäl. Drahtindustrie	7½	93,50 bzG

Industrie-Obligationen.

Dortm. Union (rz. 110)	5	111,50 G
Gr Berliner Pferdebahn	4	101,50 bz
Harkort Bergwerk	5	— —
Hibernia Bergw.-Ges.	4½	102,50 bzB
Kramsta Obl. (rz. 100)	5	101,75 G
Luise Tiefbau Obl.	4½	— —
Passage, Akt.-Bauverein	4	— —
Thiele-Winckler	4	99,75 G
Westfäl. Grubenverein	5	102,75 G

Wechselkurs.

Amsterdam	100 fl.	8 T.	168,05 bz
Brüss. u. Antw.	100 fr.	8 T.	80,25 G
London	1 Lstrl.	8 T.	20,32 bz
Paris	100 fr.	8 T.	80,35 G
Wien öst. W.	100 fl.	8 T.	173,25 bz
Petersburg	100 SR.	3 W.	212,00 bz

Bank-Diskonto.

Berlin, Wechsel 4%, Lombard 5. Amsterdam 3. Brüssel 3. London 2½. Paris 3. Petersburg 4½. Wien 5.

Gold, Silber u. Banknoten.

Sovereigns	20,30 bzG
Englische Banknoten	20,33₅ bz
Napoleondor	16,13 G
Dollars	—
Imperials	— —
Französische Banknoten	80,50 B
Oesterreichische Banknoten	173,50 bzG
Russische Banknoten	213,75 bzG

Leipziger Börse, 8. Sept.

Zf.		Nr.	
3	Sächs. Rent.-Anl.	5000	84,53 G
3	do.	1000	84,65 G
3	do.	500	86,00 G
3½	Staatsanl. 1855	100	92,00 G
4	do. 1847	100	—
3½	do. 67 b.o. Abs.	500	98,10 G
3½	Landrentenbr.	500	91,75 G
4	Mansf. Gw. 1882	500	98,00 G
4½	do. 1879		—
4	do. 1875		102,00 G
4	Lpz. Stadtobl. 1884		102,25 G
3½	do. 1876		100,75 B
3½	Altb. Landesobl.	1000	98,00 G
3½	do.	5000	[illegible]

Div.	Eisenb.-St.-Akt.	
9⅙	Altenburg-Zeitz	—
20	Aussig-Teplitz	408,00 G
7½	Böhm. Westb. [5% abg.]	—
5	Buschtiehrad. Lit. A	195,50 B
5	do. do. B	204,00 G
10¼	Dux-Bodenbach	—
5	Graz-Köflach	89,50 G
4	Galiz. K.-Ludw.-B.	114,75 G
0	Saalbahn	98,10 G
0	Weimar-Gera	18,25 G
3	Werrabahn	74,00 G
	Eisenb.-St.-P.-A.	
8⅓	Altenburg-Zeitz	—
12½	Dux-Bodenb. Lit. A	226,00 G
12½	do. do. B.	226,00 G

Div.	Bank- u. Kred.-A.	
12	Allg. D. Kr.-A. Lpz.	172,50 bzG
10	Dresdner Bank	133,00 bzG
0	Geraer Bank	60,00 G
6	do. Hdls.- u. Krdtb.	16,00 G
6⅔	Gothaer Privatbank	116,50 G
6	Leipziger Bank	114,75 G
11	do. Wechsler-Bank	—
8	Zwickauer	106,50 bzG
	Ind.-Akt., Pr. u. Stamm-Prior.	
10	Chemn. Werkz.-M.-Fbr. (Zimmerm.)	102,10 G
7	Cröllw. Papierfabr.	—
	4% do. Schuldverschr.	96,00 G

Div.		
3	Dörstewitz-Naitm.	84,50 B
3½	D. W. M. (Sondern. u. Siler) Dresd.-A.	65,00 bzG
4½	Geraer Jutesp. u. W.	95,00 B
12	Germania (Schw. u. Sohn)	114,00 G
6	Hallesche Straßen-B.	123,00 G
3	Kette Elbschiff.	61,25 G
12	Körbisd. Zuckerfabr.	109,50 G
6	Lpz. Baumbank	—
3	do. Bierbr. z. Reudnitz	146,00 G
6	Lpz. Kammgarnsp.	150,00 G
10	do. Malz. Schlossd.	125,00 G
7 fo. 75 M.	Mansfelder Kuxe	p. St. M. 654,00 B

Div.		
1	Sächs. Kammgarnsp. (Solbrig)	52,00 G
11	Sächs. Masch.-Fabr. (Hartmann)	128,00 G
18	Sächs. Webstuhlfabr. (Schönherr)	149,00 G
9	Thür. Gasges. Lpz.	117,50 G
9	do. Stamm-Pr.	147,00 B
9	S.-Thür. Br.-B. St.	147,00 B
9	do. St.-Prior.	147,00 B
6	Zeitzer Par. u. S. Akt.	96,75 bz
5	Werschen-Weißenf.	104,00 B
5	do. Oblig.	—
5	Westeregeln, Part.-Oblig.	103,50 G
12½	Zuckerfabrik Glauzig	117,40 B
16	Zuckerraffinerie Halle	134,50 B

%	Ausl. Eis.-B.-Obl.	
4	Aussig-Teplitzer	101,10 G
4	Böhm. Nordbahn	93,00 G
5	do.	99,30 bzG
4	Buschtiehr. [B. Ndw.]	90,40 G
4	do. Em. 1871	90,40 G
4	do. do. 1872	90,40 G
5	do. Gold	101,40 G
4	Dux-Bodenbach	90,30 G
4	do. Em. 1871	90,30 G
5	do. 1874	103,25 G
4½	Graz-Köflacher	86,25 G
4	do. Em. v. 1871 u. 72	87,85 G
4	Kaschau-Oderberg	79,00 G
4	Prag-Dux	94,00 B
5	do. Gold	106,80 B
4	Prag-Turnau	93,00 B

Max Huth, Leipzigerstraße 2. Spezialität: feinste Bindereien, Blumen und Pflanzen aus eigener Gärtnerei. **Gärtnerei Wörmlitz.**

Patent-Repetir-Weckeruhren, aller 5 Minuten weckend, bis man sie abstellt, sicherste Construction u. vorzüglich gehend empfiehlt **Paul Maseberg,** Uhrmacher, Gr. Ulrichstraße 46.

Halle. Druck und Verlag von Otto Hendel.

Universitäts- und Landesbibliothek Sachsen-Anhalt
urn:nbn:de:gbv:3:1-848334-18910910023/fragment/page=0002
DFG